

Monografien

- Autor_innenkollektiv.¹ 2018. *Mythen über Marx. Die populärsten Kritiken, Fehlurteile und Missverständnisse*, Berlin: Bertz und Fischer.
- **Kaufhold, Charlie**. 2015. In guter Gesellschaft? *Geschlecht, Schuld und Abwehr in der Berichterstattung über Beate Zschäpe*, Münster: Edition Assemblage.

Artikel in Fachzeitschriften

- Lilge-Hartmann, Andrea, Myriam Bechtoldt, **Charlie Kaufhold** und Christine Kirchhoff. 2024 (i.E.) „Kein gutes Thema für die Zukunft‘. Wie wir den Klimawandel erleben: Über die folgenreiche Abwehr einer bedrohlichen Realität“, in: psychosozial. Gießen: Psychosozial-Verlag.
- **Kaufhold, Charlie**. 2023. „Ich sagte, dass die Täter Neonazis waren‘: Eine psychoanalytisch-sozialpsychologische Perspektive auf migrantisch situiertes Wissen im NSU-Komplex“, in: *Ästhetik & Kommunikation*, Jahrgang 52 (2023), Heft 190/191 („Spalte und herrsche!?“), S. 70-75.
- **Kaufhold, Charlie**. 2020. „Projektive Dynamiken in Bewegungen gegen ein dekonstruktivistisches Verständnis von Geschlecht und Gleichstellungspolitiken“, in: *Freie Assoziation – Zeitschrift für psychoanalytische Sozialpsychologie*, Jahrgang 23 (2020), Heft 1-2 „Rechtes Fühlen“, S. 143-148.
- Abd-Al-Majeed, Raem, Philipp Berg, Alina Brehm, Sebastian Jentsch, **Charlie Kaufhold**, Matthias Monecke, Tamara Schwertel und Hauke Witzel. 2020. „Szene und Affekt. Die Bedeutung der Gruppe in der Tiefenhermeneutik“, in: *Menschen. Zeitschrift für gemeinsames Leben, Lernen und Arbeiten*, 43. Jg., 4-5/2020, S. 25-29.
- **Kaufhold, Charlie**. 2020. „Zum Verhältnis von Kritischer Diskursanalyse und Tiefenhermeneutik. Eine methodologische Diskussion am Beispiel des Bild-Zeitungscovers zum NSU-Prozessauftakt“, in: *Psychologie & Gesellschaftskritik*, Heft 1/2020, 44 (1), S. 41-65, **peer-reviewed**.

Artikel in Sammelbänden

- **Kaufhold, Charlie**. 2024 (i.E.). „Der NSU war nicht zu dritt!‘: Zur psychosozialen Funktion der so genannten Trio-Theorie im NSU-Komplex“, in: Bauriedl-Schmidt, Christine, Markus Fellner und Gregor Luks (Hrsg.). *Jahrbuch für klinische und interdisziplinäre Psychoanalyse, Band 2: Politische Psychoanalyse – Zur Wiederkehr des Verdrängten in krisenhaften Zeiten*. Frankfurt am Main: Brandes & Apsel Verlag.

Rezensionen

- **Kaufhold, Charlie**. 2018. „Drei neue Bücher zum NSU. Zehn Morde und kein Netzwerk“, in: *Jungle World*, 2018/16 (19.4.2018), Rezension zu:
 - Daimagüler, Mehmet G. 2017. *Empörung reicht nicht! Unser Staat hat versagt, jetzt sind wir dran. Mein Plädoyer im NSU-Prozess*. Köln: Lübbe.
 - von der Behrens, Antonia (Hrsg.). 2018. *Kein Schlusswort. Nazi-Terror, Sicherheitsbehörden, Unterstützernetzwerk. Plädoyers im NSU-Prozess*. Hamburg: VSA Verlag.
 - Wierig, Angela. 2018. *Nazis Inside. 401 Tage NSU-Prozess*. Hamburg: Osburg Verlag.
- **Kaufhold, Charlie**. 2018. „Handlungsanleitung“, in: *an.schläge – Das feministische Magazin*, Heft III, April 2018, Rezension zu:
 - Wiesental, Ann. 2017. *Antisexistische Awareness. Ein Handbuch*. Münster: Unrast Verlag.

- **Kaufhold, Charlie** und Friederike Wegner. 2017. „Vergessene Opfer – Sylvia Köchls Buch über ‚Berufsverbrecherinnen‘ widmet sich einer bis heute nicht anerkannten Opfergruppe des Faschismus“, in: *junge Welt*, 5.4.2017, S. 15.
Köchl, Sylvia. 2016. „Das Bedürfnis nach gerechter Sühne“. *Wege von „Berufsverbrecherinnen“ in das Konzentrationslager Ravensbrück*. Wien/Berlin: Mandelbaum Verlag.
- **Kaufhold, Charlie**. 2016: „Der Individualisierung gesellschaftlicher Probleme entgegen treten“, in: kritisch-lesen.de, Rezension zu:
Achtelik, Kirsten. 2015. *Selbstbestimmte Norm. Feminismus, Pränataldiagnostik, Abtreibung*. Berlin: Verbrecher Verlag.